

S a t z u n g

der Stadt Dannenberg (Elbe) über das besondere Vorkaufsrecht an unbebauten Grundstücken

Aufgrund der §§ 6, 8 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 04. März 1955 (Nds. GVBl. Sb I 126) in der Neufassung vom 29. August 1967 (Nds. GVBl. S. 383), geändert durch die Gesetze vom 26. April 1968 (Nds. GVBl. S. 69), vom 23. Februar 1970 (Nds. GVBl. S. 36) und vom 24. Juni 1970 (Nds. GVBl. S. 237) und der §§ 25 und 26 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Dannenberg (Elbe) in seiner Sitzung am 23. Februar 1971 nachfolgende Satzung über das Vorkaufsrecht an unbebauten Grundstücken in der Stadt Dannenberg (Elbe) beschlossen:

§ 1

Der Stadt Dannenberg (Elbe) steht in den im § 2 näher bezeichneten Gebieten, für die sie am 18. April 1969 und 23. Februar 1971 die Aufstellung von Bebauungsplänen beschlossen hat, beim Kauf von unbebauten Grundstücken ein Vorkaufsrecht nach § 25 des Bundesbaugesetzes zu.

§ 2

Die Gebiete, in denen der Stadt das Vorkaufsrecht zusteht, umfassen die Planbereiche der zukünftigen Bebauungspläne:

- a) Schul- und Kulturzentrum I,
- b) Schul- und Kulturzentrum II,
- c) Erholungszentrum

Die Bebauungsgrenzlinien sind im Lageplan vom 15. Februar 1971 dargestellt, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Dannenberg (Elbe), den 23. Feb. 1971

(SIEGEL)

gez. Eschrich
Bürgermeister

gez. Kollan
Stadtdirektor